

## Tekst 3

# Mit Pflanzen flüstern

Neben der Ausbildung arbeiten immer mehr Studenten oder verwirklichen Geschäftsideen. Ein Beispiel: die Pflanzensitter. Sie bieten ihren Service, damit andere in Urlaub fahren können.

VON KATJA GARTZ

- 1 Endlich Urlaubszeit, aber wer gießt die Pflanzen, wer versorgt den Garten? Vier Berliner Studenten kümmern sich gern um die grünen Mitbewohner. Sie haben aus diesem Problem einen Nebenverdienst kreiert. Statt darauf zu hoffen, einen der rar gesäten Studentenjobs zu finden, wurden sie selbst Unternehmer und gründeten „Die Pflanzensitter“. „Um das Studium zu finanzieren, sind wir alle auf einen zusätzlichen Verdienst angewiesen“, sagt Isgard Kracht, die an der Freien Universität Kunstgeschichte und Germanistik studiert. Die Pflanzensitter pflegen alles, was grünt und blüht. Sechs Tage Pflanzen- oder Gartenpflege kosten in Berlin und Potsdam zwischen 70 und 90 Euro. Den Arbeitsaufwand bestimmt die Wetterlage. „Bei der großen Hitze gießen wir die Pflanzen morgens und abends“, sagt der Physik- und Philosophiestudent Felix Schauerte.
- 2 Der erste Kundenkontakt entsteht telefonisch oder per E-Mail. Ein Kundenbesuch für nötige Absprachen ist kostenfrei. „Wir wollen, dass die Kunden uns persönlich kennen lernen und uns ihre Pflanzen zeigen, damit wir wissen, welche Gewächse besondere Fürsorge brauchen“, berichtet die 28-jährige Isgard Kracht. So legte eine ältere Dame großen Wert darauf, dass auch die Pflanzensitter mit ihren grünen Freunden sprechen: „Ihre Pflanzen hatten sogar Namen, und so unterhielt ich mich während des Gießens mit Gummibaum Bertram oder dem Affenbrotbaum Luise“, erzählt Felix Schauerte. Fachkundige Pflege ist bei den Pflanzensittern garantiert, denn es gehören auch zwei Biologiestudentinnen zum Team.
- 3 Neben der Versorgung der Blumen, Palmen oder Hecken begrüßen viele Kunden, dass die Wohnung oder das Haus in ihrer Abwesenheit bewohnt erscheint. „Wir leeren auf Wunsch den Briefkasten oder lassen am Abend das Licht an, um Einbrecher abzuschrecken“, sagt Isgard Kracht. Um in guter Erinnerung zu bleiben, stellen die geschäftstüchtigen Pflanzenpfleger ihren Kunden nach dem letzten Gießen Blumen mit ihrer Visitenkarte auf den Tisch. Damit die Vertragspartner den Pflanzensittern ihr Vertrauen schenken, legen die Studenten großen Wert auf Seriosität. „Von den Internetseiten, den Geschäftsbedingungen über Visitenkarten, Flyer bis hin zu unserem persönlichen Auftreten ist es uns wichtig, wie ein solides Unternehmen zu wirken und nicht wie eine Spielerei“, sagt sie. Den Internetauftritt der Pflanzensitter hat Pflanzenpfleger Felix Schauerte selbst gestaltet, bei den allgemeinen Geschäftsbedingungen und Verträgen half ein befreundeter Steuerberater. Seit der Geschäftsgründung im Mai dieses Jahres zählt die Kartei der Pflanzensitter etwa 25 Kunden, der erste Kassensturz steht nach den Sommerferien an. „Zumindest ist die Resonanz so groß, dass wir motiviert sind weiterzumachen“, sagt der 26-jährige Student.
- 4 Im Wintersemester wollen sie ihr Dienstleistungsangebot erweitern und neben den Pflanzen auch Haustiere versorgen und Einkäufe erledigen. Isgard Kracht sieht mit ihren Erfahrungen als Unternehmensgründerin dem Studienabschluss gelassener entgegen. „Der Arbeitsmarkt bietet Geisteswissenschaftlern kaum Perspektiven, aber mit den Pflanzensittern kann ich mir neben dem Studium ein berufliches Standbein aufbauen“, sagt sie. Nicht nur Urlaubs- und Geschäftsreisende mit pflegehungrigen Pflanzen werden auf das Dienstleistungsunternehmen aufmerksam. Auch eine Floristin ist begeistert von der Geschäftsidee, sie hat sich bei den Pflanzensittern gleich um eine Stelle beworben.

*Die Welt*

## ■ Tekst 3 Mit Pflanzen flüstern

- 1p **8 ■** Welche Aussage(n) über die Berliner Studenten stimmt/stimmen mit dem 1. Absatz überein?  
1 Weil es in Berlin kaum passende Verdienstmöglichkeiten für sie gab, haben die Studenten mit einem eigenen Geschäft angefangen.  
2 Weil das Wetter immer ein Unsicherheitsfaktor ist, kann die Arbeitszeit der Pflanzensitter variieren.  
**A** Beide.  
**B** Nur 1.  
**C** Nur 2.  
**D** Keine von beiden.
- 1p **9 ■** „Ihre Pflanzen ... Luise“ (Zeile 31-34).  
Wie verhalten sich diese Worte zu den Worten „Wir wollen ... Fürsorge brauchen“ (Zeile 23-27)?  
**A** Sie bilden einen Gegensatz dazu.  
**B** Sie geben ein Beispiel dazu.  
**C** Sie geben eine Begründung dazu.  
**D** Sie ziehen eine Schlussfolgerung daraus.
- 1p **10 ■** Welches Wort / Welche Worte kann man im Sinne des Textes zwischen „Pflanzensittern“ (Zeile 35) und „garantiert“ (Zeile 36) einsetzen?  
**A** also  
**B** nicht immer  
**C** trotzdem  
**D** übrigens
- 1p **11 ■** Was machen die Pflanzensitter dem 3. Absatz nach, um das Vertrauen der Vertragspartner zu gewinnen?  
**A** Sie bemühen sich, in jeder Hinsicht einen gediegenen Eindruck zu machen.  
**B** Sie lassen sich bei ihrer Betriebsführung regelmäßig von Experten beraten.  
**C** Sie schenken dem Kunden am Ende immer einen Blumenstrauß mit Visitenkarte.
- 1p **12 □** „Nicht nur ... aufmerksam.“ (regel 77-80)  
Leg uit waaruit dat blijkt.
- 1p **13 ■** Welche Aussage(n) über das Unternehmen stimmt/stimmen mit dem 4. Absatz überein?  
1 Weil das Unternehmen wächst, müssen die Studenten neue Arbeitskräfte einstellen.  
2 Wenn Isgard Kracht ihr Studium absolviert hat, wird sie den Service noch weiter ausbauen.  
**A** Beide.  
**B** Nur 1.  
**C** Nur 2.  
**D** Keine von beiden.